



→ **TOTAL LOKAL**

Das entgangene Kammerkonzert

Vor ein paar Tagen ist mir leider ein Kammerkonzert in der Mercatorhalle entgangen. Ankündigungen charakterisierten den Solopianisten mit einem Zitat aus dem Kölner Stadtanzeiger als „hochsensiblen Künstler mit leidenschaftlich-absolutem Gestaltungswillen, unter dessen Händen ... alles wesentlich wird – ohne Zeigefinger und ohne jede Allüre“. Nanu? Ich kenne zwar eine Menge Klavierstücke nur für die linke Hand, von Benjamin Britten über Paul Hindemith und Franz Schmidt bis zu Richard Strauss; sie wurden alle für den Pianisten Paul Wittgenstein geschrieben, der als Folge einer Kriegsverletzung seinen rechten Arm verloren hatte. Auch wurden in Duisburg wiederholt Orgelwerke nur für Pedal zu Gehör gebracht. Selbst einen Two Fingers Boogie kenne ich und sogar einen One Finger Blues. Aber Klavierstücke für acht Finger, also ohne Zeigefinger? Die sind mir völlig neu. Dummerweise hielten mich neugierig Gewordenen gesundheitliche Probleme vom Konzertbesuch ab. Zwölffingerdarm? **HOS**